

Hallo,

nach sechs spannenden Jahren voller Projekte, Veranstaltungen und Vernetzung rund um die digitale Vermittlung verabschieden wir uns und sagen danke für Ihr Vertrauen, Ihre Anregungen und den gemeinsamen Austausch.

Das Projekt endet, aber unsere vielen Anwendungen und Erfahrungen bleiben Ihnen auf der Website museum4punkt0.de erhalten. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele von museum4punkt0 finden Sie dort weiterhin unsere Ergebnisse in Form von Codes, Anleitungen und Erfahrungsberichten. Lassen Sie sich inspirieren und entwickeln sie die Anwendungen weiter!

Als kleine Auswahl finden Sie in diesem Newsletter Links zu nachnutzbaren Ergebnissen, inspirierenden Blogbeiträgen sowie viele relevante Termine. Und natürlich gibt es ein letztes Interview: Johann Herzberg, Leiter des Verbundes, lässt die vergangenen Projektjahre nochmal Revue passieren.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Team von museum4punkt0

Gefragt: Johann Herzberg



4 Fragen an

Johann Herzberg, Gesamtleitung und Verbundkoordination, Foto: privat

Johann Herzberg, museum4punkt0 wurde 2017 mit 6 Teilprojekten aus der Taufe gehoben. Seit der letzten Förderphase ist der Verbund auf 27 Teilprojekte angewachsen. Können Sie uns einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Projekts geben?

museum4punkt0 wurde 2017 von der Beauftragten für Kultur und Medien als ein ambitioniertes Projekt ins Leben gerufen, um die Möglichkeiten der digitalen Kulturvermittlung in deutschen Museen zu erforschen und weiterzuentwickeln. Der Verbund begann mit ursprünglich 6 Teilprojekten, die sich auf verschiedene Aspekte der digitalen Transformation konzentrierten. Darunter waren Technologien, wie Virtual oder Augmented Reality, publikumsnahe digitale Vermittlungsansätze oder auch die Implementierung von agilen Arbeitsweisen in den Museen. Die Ziele waren, den Zugang zu kulturellem Erbe zu erweitern und digitale Lösungen zu entwickeln, die das jeweilige Publikum auf neue Weise in die Kulturvermittlung einbeziehen. Im Laufe der Jahre ist der Verbund in drei Förderphasen auf 27 Teilprojekte angewachsen. Diese Expansion spiegelt das wachsende Interesse und Engagement der deutschen Kulturerbelandschaft wider, sich mit den Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation auseinanderzusetzen.

Welcher Aspekte der digitalen Kulturvermittlung wurden durch museum4punkt0 maßgeblich geprägt?

museum4punkt0 hat wirkungsvoll dazu beigetragen, Partizipation in der digitalen Kulturvermittlung zu fördern. Durch den Einsatz verschiedener digitaler Technologien wurden neue Möglichkeiten geschaffen, um das Publikum aktiv einzubeziehen und eine interaktive, personalisierte und immersive Erfahrung zu bieten. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Entwicklung von digitalen Plattformen und Tools, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, eigene Inhalte zu erstellen, Feedback zu geben und sich aktiv an der Gestaltung des Kulturangebots zu beteiligen.

Welchen Einfluss nahm museum4punkt0 als deutschlandweites Verbundprojekt auf die Arbeitsprozesse zur digitalen Vermittlung?

Wir haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass die verschiedenen Abteilungen in den Institutionen eng zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren. Dieser Austausch ist genauso wichtig zwischen den unterschiedlichen Institutionen. museum4punkt0 ist ein gutes Beispiel dafür, wie Museen verschiedener Fachbereiche erfolgreich und vertrauensvoll zusammenarbeiten und ihr Wissen miteinander teilen können. Durch die regelmäßigen Blogbeiträge und verschiedenen Veranstaltungsformate wurden Räume zur Wissensweitergabe geschaffen, rege genutzt und Beispiele kooperativer Zusammenarbeit gegeben.

museum4punkt0 läuft Ende Juni 2023 aus. Können Sie uns einen Ausblick in die Zukunft der digitalen Vermittlung in der deutschen Museums- und Kulturlandschaft geben?

Das Ende von museum4punkt0 markiert keinen Abschluss, sondern vielmehr einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der digitalen Vermittlung in der deutschen Kulturerbelandschaft. Die Erkenntnisse und Erfahrungen, die im Rahmen dieses Projekts gesammelt wurden und weiterhin auf museum4punkt0.de und [GitHub](https://github.com) abrufbar sind, legen den Grundstein für zukünftige Entwicklungen und Innovationen. Dabei wird es entscheidend sein, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen und dabei die zum jeweiligen Haus, Publikum und zu den Objekten passende Kulturvermittlung zu etablieren.

Publiziert



6 Jahre digitale Vermittlung mit museum4punkt0: Wegweiser durch den Blog

Mehr erfahren



15 Mal digitale Vermittlung in einer Minute – Unsere Teilprojekte im Kurzformat

Mehr erfahren



World-Cafés als Auftakt großer Tagungen – Ein Erfahrungsbericht

Mehr erfahren

Inspirationen

Was ist eigentlich ein Museum? Die Spoken-Word-Performance von Alina Habert zum Auftakt des museum4punkt0 | finale. Jetzt anschauen!

Mehr erfahren

„Ping“ für Naturkundemuseen einsetzen – Ein strukturierter Nachnutzungsprozess des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Mehr erfahren

Augmented Reality zum Selbermachen – Mit Schulklassen Digitalisate erstellen

Mehr erfahren

Soziale Lernerlebnisse im Museum schaffen – Die Telepräsenzstation des Deutschen Museums und des Germanischen Nationalmuseums

Mehr erfahren

Immaterielles Kulturerbe vermitteln – Eine neue Website gibt einen Überblick über digitale Anwendungen

Mehr erfahren

Frei verfügbare Software im Museum nachnutzen – Das Deutsche Meeresmuseum zeigt, wie es geht

Mehr erfahren

Mit einem virtuellen U-Boot durchs Grundwasser fahren – Ein immersives Erlebnis

Mehr erfahren

Termine

4Culture Barcamp 2023: 3D research data for material cultural heritage

nfdi4culture, online, 05.07.2023

Mehr erfahren

digiS Summer School

Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS), online, 12.07.2023 – 17.07.2023

Mehr erfahren

Infoveranstaltung Förderprogramm „Digitalisierung kulturelles Erbe“ und „DIWA“ Museumsverband des Landes Brandenburg e. V., online, 30.08.2023

Mehr erfahren

Nachhaltige Kultur – digitale Zukunft

Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel, 04.09.2023 – 05.09.2023

Mehr erfahren

Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement: Kulturelle Teilhabe

Berlin, 20.09.2023 – 22.09.2023

Mehr erfahren

CIDOC – Meeting 2023

Mexico-Stadt, 24.09.2023 – 29.09.2023

Mehr erfahren

New Work – digitale Formate am Arbeitsplatz und in der Ausstellung

Nordkolleg Rendsburg, 25.09.2023

Mehr erfahren

Newsletter und E-Mail-Marketing in der Kultur

Kulturbüro Rheinland-Pfalz, online, 28.09.2023

Mehr erfahren

Das geht ins Ohr: Podcasts für Museen

Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, 06.10.2023 – 08.10.2023

Mehr erfahren

Digitale Angebote in der Vermittlungsarbeit kleinerer Museen

Die Museumsschule!, Winsen (Luhe), 11.10.2023

Mehr erfahren

museum-digital: Multifunktions-Tool für Ihre Sammlungsobjekte –

Informationsveranstaltung

Museumsakademie Baden-Württemberg, online, 10.11.2023

Mehr erfahren

Gemeinsam Digital: kleinere Museen und ihr Publikum im digitalen Wandel

MFG Baden-Württemberg, Stuttgart, 20.02.2024 – 21.02.2024

Mehr erfahren

Nach Versand des letzten Newsletters löschen wir Ihre personenbezogenen Daten.



Abonnement kündigen | Abo-Einstellungen | Im Browser zeigen

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Stiftung Preussischer Kulturbesitz

Von-der-Heydt-Straße 16-18
10785 Berlin

Die Stiftung Preussischer Kulturbesitz wird gesetzlich vertreten durch ihren Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger.

Verantwortlich (i.S.d.P.): Johann Herzberg, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin. Die USt-IdNr. lautet DE 13 66 30 206.